



VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS

Pressemitteilung, 07. Mai 2010

Mitgliederversammlung

"Unsere Vereine sind die Perlen des Sports in Südtirol"

MV 2010 im Zeichen des 40-jährigen Gründungsjubiläums / Andreas Zingerle und Anita Szabo-Paizoni Trainer des Jahres

Die Mitgliederversammlung des Verbandes der Sportvereine Südtirols stand ganz im Zeichen des 40-jährigen Gründungsjubiläums. Obmann Günther Andergassen bezeichnete die Vereine als Perlen des Südtiroler Sports. Den VSS verglich er mit einer Kette, die diese Perlen verbindet. Vom Landeshauptmann erhoffe er sich für die Zukunft eine "Werkstatt für Trainer, Betreuer und Athleten, in der die Rohdiamanten veredelt werden können.

Die Mitgliederversammlung 2010 im vollbesetzten Enea-Walch-Saal im Hotel Sheraton in Bozen stand im Zeichen der 40-Jahr-Feier. Obmann Günther Andergassen dankte allen, die die Erfolgsgeschichte des VSS mitgeschrieben haben, im besonderen seinen Vorgängern Ossi Pircher, Walter Plunger und Walter Außerhofer. Der VSS wurde vor 40 Jahren gegründet, um die Interessen der deutsch- und ladinischsprachigen Vereine Südtirols gegenüber dem Nationalen Olympischen Komitee und dem Land zu vertreten. Heute versteht sich der VSS vor allem als Impulsgeber und Dienstleister für - und als Sprachrohr der Vereine. "Durch kontinuierliche Arbeit waren wir imstande einen Verband aufzubauen, der heute sehr gut dasteht und von den Fachsportverbänden sehr geschätzt wird", so Andergassen. Der Sport in Südtirol habe inzwischen ein hohes Maß an Akzeptanz und Wertschätzung in der Bevölkerung. Der VSS habe in dieser Zeit maßgeblich dazu beigetragen, dass Südtirol zur drittportlichsten Provinz Italiens aufgestiegen ist, so Andergassen. "Dafür sind wir mit unseren erfolgreichen Förderprogrammen maßgeblich mitverantwortlich". Der Obmann dankte in diesem Zusammenhang auch den mehr als 12.000 Funktionären, Mitarbeitern, Trainern und Betreuern, die zusammen mit den insgesamt 500 Vereinen. Für die Zukunft gelte es nun, zeitgemäße Formen für die Betreuung junger Menschen zu finden.

In seiner Ansprache würdigte Andergassen die Leistungen von Südtirols Spitzensportlern. "Im Südtiroler Sport gibt es viele Rohdiamanten, wie die 38 Teilnehmer bei den Olympischen Spielen beweisen. Doch um diese Rohdiamanten zu veredeln, brauchen wir eine Werkstatt, eine Ausbildungsstätte für Trainer, Betreuer und Athleten.", richtete Andergassen eine Bitte an LH und Sportlandesrat Luis Durnwalder. Dieser sicherte in seiner Replik dem VSS zu, dass man über die "Werkstatt" reden und gemeinsam eine Lösung finden werde. Durnwalder zollte dem VSS Lob über die geleistete Arbeit in 40 Jahren und bezeichnete den VSS als angenehmen, stets den Dialog suchenden Partner. Durnwalder hob außerdem die Bedeutung des VSS im Hinblick auf die Ausbildung junger Sportler hervor.

Andergassen dankte dem Exklusivsponsor, den verschiedenen Raiffeisen-Organisationen für die großzügige Unterstützung und verkündete die Verlängerung der Partnerschaft bis 2015.

Prof. Helmut Digel, ehemaliger Präsident des Deutschen Leichtathletikverbandes und Vorstandsmitglied des Leichtathletik-Weltverbandes, hielt ein Gastreferat zum Thema "Sind Sportvereine zukunftsfähig?" Laut Digel stünden die Vereine vor einer großen Herausforderung, weil es neben den Vereinen inzwischen professionelle Anbieter gebe. "Wenn die Vereine versuchen, ähnlich zu werden, verlieren sie ihren Charakter. Die Vereine müssen für die Menschen da sein. Dies sollen sie sich unbedingt bewahren, den darin sind sie einzigartig", mahnte Digel.

Trainer & Trainerin des Jahres

Der Biathlon-Olympiamedaillengewinner und frühere Weltmeister Andreas Zingerle und die in Ungarn geborene Tischtennistrainerin Anita Szabo-Paizoni wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung als Trainer des Jahres ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde bereits zum sechsten Mal vergeben. Zingerle ist Trainer der Junioren-Nationalmannschaft. Als solcher führte er im Vorjahr Lukas Hofer zu zwei Junioren-Weltmeistertiteln. Szabo-Paizoni ist dafür verantwortlich, dass der Tischtennis-Nachwuchs des SV Tramin zur nationalen Spitze gehört. Zingerle und Szabo treten die Nachfolge von Gerda Weißensteiner und Karl Schöpf an.

Eckdaten zum VSS

Der VSS als Vertreter der deutsch- und ladinischsprachigen Sportvereine Südtirols ist mit über 82.500 Aktiven der mitgliederstärkste Verband Südtirols. Er umfasst 17 Referate. Mit 500 Vereinen und 1134 Sektionen hat der VSS einen neuen Höchststand erreicht. An den verschiedensten VSS-Wettkämpfen nahmen 2009 mehr als 16.000 Sportler teil. Der VSS gibt pro Jahr 550.000 Euro für die Jugendförderung aus.

Im Bild 1, Obmann Günther Andergassen
Im Bild 2, v.l. Luis Durnwalder, Andreas Zingerle, Anita Szabo-Paizoni, Andergassen
Fotos: VSS

